

GEMEINSAM UNTERWEGS

KL
KATHOLISCHE
EHE FAMILIEN
LEBENS
BERATUNG

BRAKEL
HÖXTER
WARBURG
DORTMUND
CASTROP-RAUXEL
HERNE
HAGEN
ISERLOHN
MESCHEDE
ARNSBERG
BRILON
KORBACH
PADERBORN
BAD OEYNHAUSEN
BIELEFELD
BÜREN
SIEGEN
OLPE
SOEST
HAMM
LIPPSTADT
WERL

JAHRESBERICHT 2024

KATHOLISCHE EHE FAMILIEN LEBENSBERATUNG IM ERZBISTUM PADERBORN

EFL PADERBORN, WOZU BIST DU DA?

Die Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) ist eine Einrichtung des Erzbistums Paderborn mit 22 Beratungsstellen. Die EFL ist ein pastoraler Dienst der Kirche und bietet als psychologischer Fachdienst Unterstützung für alle Familienformen. Sie ist offen für alle Menschen, die in persönlichen und familiären Anliegen in die Krise geraten sind. Aus dieser Perspektive ergibt sich eine enge Vernetzung mit den vielfältigen Einrichtungen der Seelsorge und Caritas sowie der Kinder- und Jugendhilfe. Das Erzbistum Paderborn finanziert mehr als drei Viertel der Kosten, das Land NRW unterstützt die Beratungsarbeit ebenso wie einige Kommunen.

Die EFL ist fester Bestandteil der psychosozialen Versorgung. Familien haben nach §17 KJHG Anspruch auf Beratung in Fragen der Partnerschaft, wenn sie für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen.

Die Beratung soll helfen,

1. ein partnerschaftliches Zusammenleben in der Familie aufzubauen,
2. Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen,
3. im Falle der Trennung oder Scheidung die Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung zu schaffen.

Auch die Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre ist lt. SGB VIII Aufgabe der Beratungsstellen.

Selbstverständlich beraten wir alle Menschen in Krisensituationen, auch wenn sie nicht zur Gruppe der Menschen gehören, die nach SGB VIII Anspruch auf Beratung haben. Offen zu sein für Menschen in Krisensituationen, verstehen wir als zentralen Auftrag der EFL im Erzbistum Paderborn. Fachliche Qualität und Vertraulichkeit zu bieten, ist uns dabei ein Herzensanliegen. Die Beratung ist kostenlos für die Ratsuchenden, aber nicht umsonst.



Tag der Eheberatung, August 2023

INHALTSVERZEICHNIS

EFL PADERBORN, WOZU BIST DU DA?	2
Liebe Leserin, lieber Leser	4
EFL - GESCHÄFTSSTELLE	
- Bericht der Leitung	6
EFL - Gemeinsam unterwegs	
- Stark in Beziehung THEMENMONAT FÜR PAARE UND FAMILIEN	8
- So alt - so neu - so schön WAS EIN BERATUNGSWEG UND EINE SEGENSFEIER ZU LIBORI GEMEINSAM HABEN	10
- Gemeinsam unterwegs - eine Frage der Haltung	12
EFL - BERATUNG / UND WAS NOCH	
BRAKEL - HÖXTER - WARBURG	14
DORTMUND - CASTROP-RAUXEL - HERNE	16
HAGEN - ISERLOHN	18
MESCHEDE - ARNSBERG - BRILON - KORBACH	20
PADERBORN - BAD OEYNHAUSEN - BIELEFELD - BÜREN	22
SIEGEN - OLPE	24
SOEST - HAMM - LIPPSTADT - WERL	26
ONLINE BERATUNG	28
EFL - Gemeinsam unterwegs	
- EFL Gemeinsam unterwegs DEKANATSSESUCHE VON ERZBISCHOF DR. UDO MARKUS BENTZ	30
EFL - Qualitätssicherung	
NETZWERK	32
QUALITÄTSSICHERUNG, FACHTAGE UND FORTBILDUNGEN	33
STATISTIKEN 2024	34
IMPRESSUM	36

BRAKEL
HÖXTER
WARBURG
DORTMUND
CASTROP-RAUXEL
HERNE
HAGEN
ISERLOHN
MESCHEDE
ARNSBERG
BRILON
KORBACH
PADERBORN
BAD OEYNHAUSEN
BIELEFELD
BÜREN
SIEGEN
OLPE
SOEST
HAMM
LIPPSTADT
WERL

JAHRESBERICHT 2024

KATHOLISCHE EHE FAMILIEN LEBENSBERATUNG IM ERZBISTUM PADERBORN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

„gemeinsam unterwegs“ – dieses Erleben stärkt Bindungen und fördert das Zugehörigkeitsgefühl, es erzeugt Freude und erschafft unvergessliche Erinnerungen, es stiftet Sinn und spendet Hoffnung, es lindert die Angst und tröstet in der Traurigkeit.

Umso erschreckender ist die Erkenntnis, dass viele Menschen in unserer Gesellschaft einsam unterwegs sind. War Einsamkeit bereits vor Corona eine wichtige gesellschaftliche Wirklichkeit, so wurde diese durch Corona deutlich verstärkt – eine Verstärkung, die weiterhin wirksam ist. Der Einsamkeitsbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeigt beeindruckend diese Entwicklung auf.

Einsamkeit müssen wir vom Alleinsein unterscheiden. Jemand, der nur wenig Kontakte pflegt, muss sich nicht zwangsläufig einsam fühlen. Umgekehrt kann sich auch jemand einsam fühlen, der von außen betrachtet viele soziale Kontakte hat.

Einsamkeit ist ein subjektiv wahrgenommenes Gefühl bzw. eine subjektive Erfahrung, die durch die wahrgenommene Diskrepanz zwischen gewünschter und tatsächlicher Quantität und Qualität von sozialen Beziehungen entsteht.

Einsamkeit ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema, das viele Menschen betrifft. Politische Initiativen umfassen z.B. Aufklärung und Sensibilisierung, Unterstützung von sozialen Einrichtungen und Beratungsangeboten sowie die Bildung von Netzwerken und die Förderung von Projekten, die Menschen zusammenbringen.

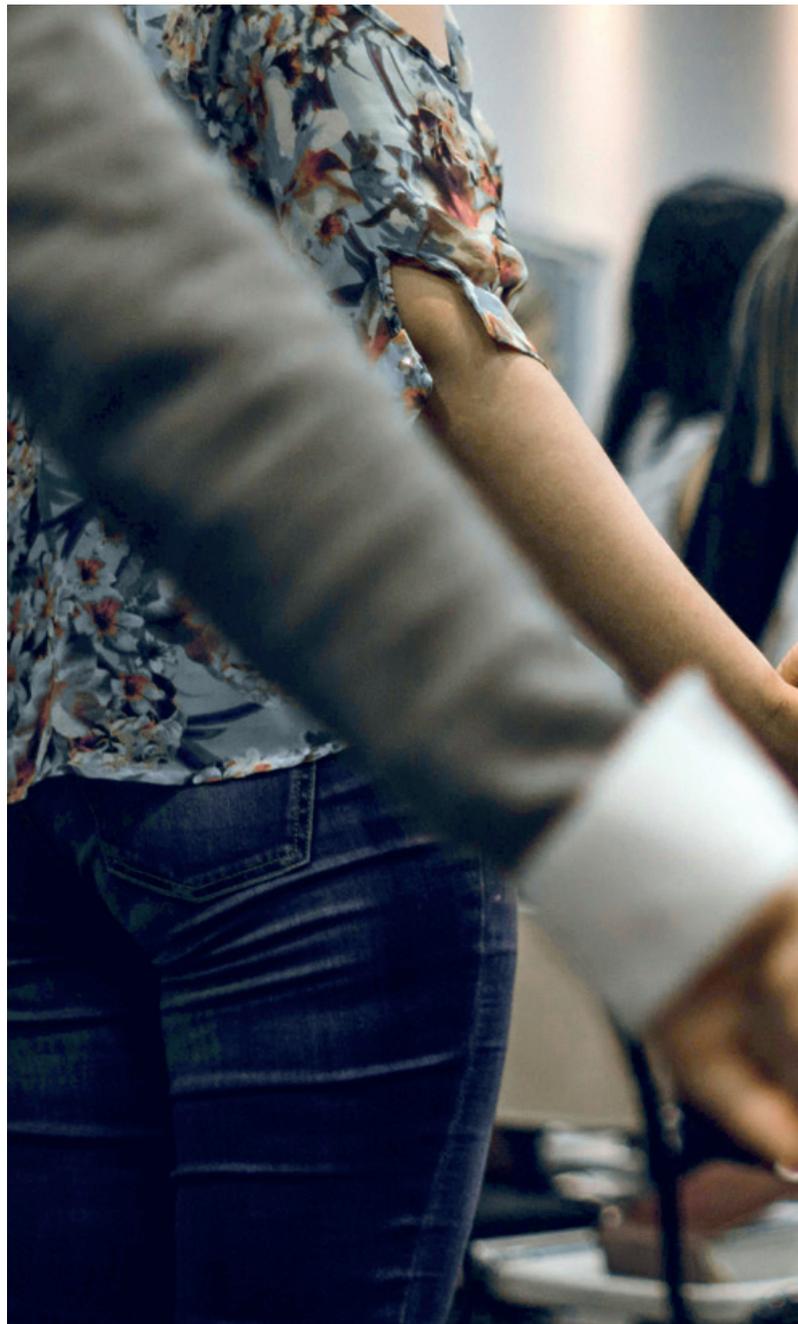
Eine Kirche, die die Zeichen der Zeit versteht, wird sich entsprechend als eine Kompetenzeinheit „Gemeinsam gegen Einsam“ profilieren wollen: um Orte und Gelegenheiten zu schaffen, wo Menschen sich begegnen und sich als verbunden erleben können. Sie wird sich als „gemeinsam unterwegs“ verstehen. Im Netzwerk einer beziehungs-fokussierten Kirche spielt die Ehe-, Familien- und Lebensberatung eine wichtige Rolle, denn viele Menschen, die sich einsam fühlen, suchen die EFL auf. Viele unserer Ratsuchenden sprechen zunächst über die psychischen Folgen von Einsamkeit: Depressivität und Angst, Stress und Selbstwertproblematik. Über Einsamkeit wird nicht gern gesprochen. Aber genau das Sprechen ist eine wertvolle Ressource, mit Einsamkeit umzugehen.

Die Arbeit der EFL – also der Aufbau von Beziehungskompetenz und das Ziel, Menschen auf ihrem gemeinsamen Weg zu begleiten und so Einsamkeit entgegenzuwirken – entspricht einer biblischen Grundüberzeugung: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt.“ (Gen 2,18). Dieser

Satz könnte als Leitmotto der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung gelten, denn die EFL-Beratung ist pastorales Handeln auf zwischenmenschlicher Ebene – als Beziehung, Begegnung und Begleitung. So wie es zur Sendung Jesu Christi gehört, zu heilen und zu vergeben, Menschen zu versöhnen und zusammen zu bringen, so begleiten die EFL-Mitarbeitenden Familien und Einzelpersonen durch Krisen hindurch zu einem gelingenden „Gemeinsam unterwegs“.

Die Förderung von Beziehungskompetenz und das Ziel, Menschen zusammenzubringen, entspricht daher sowohl kirchlicher Sendung als auch dem Auftrag einer Familienpolitik mit gesamtgesellschaftlicher Perspektive.

In unserem Jahresbericht greifen wir Veranstaltungen der EFL im Jahr 2024 auf, die in besonderer Weise den Aspekt



„Gemeinsam unterwegs“ repräsentieren. Somit möchten wir über die vielen Beratungsstunden hinaus exemplarisch auf die gesellschaftliche und kirchliche Relevanz unserer Arbeit hinweisen.

Im Folgenden lesen Sie daher vom Themenmonat für Paare und Familien im Juni 2024: Bistumsweit hatten sich kirchliche Akteure aus Bildung und Beratung, aus Politik und Evangelisierung zusammengetan, um den Blick auf Paare und Familien zu lenken und um die vielfältigen Angebote des Erzbistums zu bündeln. Die EFL konnte sich als vernetzte Kooperationspartnerin zeigen, die für Paare und Familie erfahrbare Orte eines gelungenen „Gemeinsam unterwegs“ ermöglicht.

Am Donnerstag der Paderborner Libori-Woche wurde der traditionelle Paar-Segensgottesdienst im Dom unter



Mitwirkung der EFL gefeiert. Paare waren eingeladen, einander zu begegnen und sich segnen zu lassen. Die EFL hatte dabei die Gelegenheit, ihre vielfältigen Kompetenzen zu Partnerschaft und Beziehung auch im liturgischen Rahmen einzusetzen, was den anwesenden Paaren spürbar zugutekam. Im entsprechenden Beitrag erfahren Sie außerdem, was Beratungsprozesse mit Segensfeiern gemeinsam haben.

Im dritten Artikel lesen Sie, wie auch die Mitarbeitenden der EFL im Jahr 2024 gemeinsam unterwegs waren. Begleiten die EFL-Beraterinnen und -berater täglich Menschen auf ihrem Weg, ja sind für eine gewisse Zeit gemeinsam mit den Ratsuchenden unterwegs, so waren die Rollen einen Pilgertag lang umgekehrt: Mitarbeitende der EFL aus dem gesamten Erzbistum ließen sich vom Werler Wallfahrtsteam auf der Strecke von Ostönnen zur Wallfahrtsbasilika Mariä Heimsuchung begleiten.

2024 haben wir viele neue Standortleitungen begrüßen dürfen: Brakel, Hagen, Paderborn und Siegen bekamen neue Leitungen. Mit Neugierde und Offenheit waren wir gemeinsam unterwegs, um das neue Leitungsteam der EFL gut aufzustellen.

Anfang des Jahres 2024 mussten wir uns in außergewöhnlicher Weise von einer Mitarbeiterin verabschieden: Vivien Gnida, Leiterin der Paderborner Beratungsstelle, starb am 18. Januar 2024. Mit ihr verloren wir eine leidenschaftliche Beraterin, inspirierende Kollegin und ein Vorbild für unbändigen Lebensmut.

Der Jahresbericht bietet Gelegenheit, um zu danken – für engagiertes Mitdenken, Mittun und Unterstützung, finanziell und ideell. Besonders möchte ich den motivierten Beraterinnen und Beratern für ihr Commitment danken, für ihre tägliche Arbeit mit den vielen Ratsuchenden.

2024 waren wir vielfältig gemeinsam unterwegs.

Niels Christensen

Leiter der EFL im Erzbistum Paderborn



BERICHT DER LEITUNG

Im Jahr 2024 hatte das Thema Prozessmanagement und Qualitätssicherung eine große Bedeutung in der **Abteilung Pastoral** in verschiedenen Lebensbereichen, wozu auch die EFL im Erzbistum Paderborn gehört: Wie sichern wir die Qualität unserer Begegnungen mit Menschen? Ein gemeinsamer Fachtag der kategorialen Felder zum Thema „Würde“ fand Anfang 2024 statt.

Die Fachbereichskommission „Paare, Ehe und Familie“ stellte ihre Arbeit 2024 zusammen mit den **Fachkonferenzen der Paar-, Ehe- und Familienpastoral** (Beratung sowie Hilfe, Evangelisierung, Bildung und Politik) unter das Motto „Stark in Beziehung“. Der Fokus mündete im Juni 2024 in einen Themenmonat, in dem die vielfältigen Angebote für Paare und Familien in unserem Erzbistum gebündelt wurden. Auch die EFL war mit vielfältigen Angeboten präsent (vgl. S. 8-9).

Der Landesarbeitskreis (LAK) der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der evangelischen und katholischen Kirchen in NRW und die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der EFL in katholischen (Erz-)Bistümern NRW** verstehen sich als familienpolitische Akteure und Ansprechpartner für das Landesparlament sowie für die Landesregierung. 2024 war die finanzielle Sicherung der Familienberatung nach §17 und §18 ein durchgehendes Thema. Die Finanzplanung der Regierung für 2025 wird für das belastete System keine Entlastung bringen – im Gegenteil: im Bereich der Familienberatung und -bildung sind Einsparungen geplant. Wie kann in Zukunft der große Bedarf nach Beratung finanziert werden?

Ein wichtiges Ergebnis der Zusammenarbeit der drei (Erz-)Bistümer Köln, Münster und Paderborn war der Start

des **ersten gemeinsamen Master-Studiengangs „Ehe-, Familien- und Lebensberatung“** (Master of Counseling) in Köln. Diese Kooperation strebt an, den Studiengang in einem 2-Jahres-Turnus alternierend an den Standorten Köln, Münster und Paderborn durchzuführen. Die EFL im Erzbistum Paderborn hat 2024 sechs neue Mitarbeitende in der Weiterbildung begrüßen dürfen, die in den kommenden Jahren den Praxisteil in einer unserer Beratungsstellen absolvieren werden.

Das zentrale Thema der Arbeit in der **Katholischen Bundeskonferenz (KBK) der Ehe-, Familien- und Lebensberatung** war Qualitätssicherung und Digitalisierung in der Beratung.

Qualitätssicherung ist ein zentrales Anliegen für die Beratungsarbeit: Dazu dienen der Studiengang Master of Counseling sowie zahlreiche Fortbildungen der Mitarbeitenden (vgl. S. 33).

Im November wurde die neue Ordnung für die Qualifikation in Ehe-, Familien und Lebensberatung durch die Kommission für Ehe und Familie (XI) der deutschen Bischofskonferenz verabschiedet. Die neue Qualifikationsordnung wird zum 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt und ersetzt die alte Weiterbildungsordnung vom 27. August 2007.

Digitalisierung steht auch in der Beratungslandschaft hoch im Kurs. So bekamen die Fachlichen Standards in der Onlineberatung eine schriftliche Form. 2024 wurde die neue Homepage der EFL freigeschaltet:

www.unsere-beratungsstelle.de

Die Website ist ansprechend, nutzerfreundlich und gut auffindbar.



Während der Libori-Woche in Paderborn gestaltete die EFL zusammen mit Generalvikar Michael Bredeck und Indra Wanke (Abteilung Pastoral in verschiedenen Lebensbereichen) einen **Segensgottesdienst für Paare im Paderborn Dom**. Unter dem Motto „so alt – so neu – so schön“ waren die Paare eingeladen, auf den Beginn ihres gemeinsamen Weges zu schauen, sich an den Zauber des Anfangs zu erinnern, auf das Neue zu blicken und schöne Momente miteinander zu teilen (vgl. S. 10-11).

Im September 2024 fand der **Pilgertag der EFL** statt. Während Beraterinnen, Berater und Sekretärinnen übers Jahr zahlreiche Ratsuchende auf ihrem Weg begleitet haben, so waren es hier einmal die EFL-Mitarbeitenden, die auf ihrem Weg begleitet wurden. Das Werler Wallfahrtsteam hielt auf der Strecke von Ostönnen zur Wallfahrtsbasilika Mariä Heimsuchung Impulse bereit, mit denen die Mitarbeitenden ihre eigenen Rollen, Haltungen und Grenzen in den Blick nehmen konnten (vgl. S. 12-13).

Im Dezember trafen sich die Geschäftsleitung, die Standortleitungen und die Sekretariate der EFL, um die Prozesse des Klientenkontakts und der Klientenverwaltung zu besprechen. In den kommenden Jahren soll dazu eine **Prozessbeschreibung** entstehen, um die fachlichen Standards festzuhalten und damit auch Vertretungen zu ermöglichen.

Das wichtigste Thema ist – wie jedes Jahr – die **Beratung** selbst: unsere Arbeit mit und für Menschen. Für weiterführende Informationen zur Beratungsarbeit der EFL verweisen wir auf die Auszüge aus unserer Statistik für das Jahr 2024 (S. 34f.)



Vlnr: Irina Rüter, Niels Christensen, Christiane Voß

Geschäftsstelle der Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn

efl-geschaeftsstelle@erzbistum-paderborn.de

Leiter der EFL im Erzbistum Paderborn:

Niels Christensen Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Telefon 0231 1848 225

niels.christensen@erzbistum-paderborn.de

Weiterbildungsleitung Master of Counseling:

Christiane Voß Giersmauer 21, 33098 Paderborn

Telefon 05251 207094

christiane.voss@erzbistum-paderborn.de

Sachbearbeitung/Sekretariat:

Irina Rüter Giersmauer 21, 33098 Paderborn

Telefon 05251 207094

irina.ruether@erzbistum-paderborn.de





STARK IN BEZIEHUNG

THEMENMONAT FÜR PAARE UND FAMILIEN

Einen Monat lang standen Paare und Familien im Erzbistum Paderborn im Mittelpunkt. Bistumsweit hatten sich kirchliche **Akteure aus Bildung und Beratung, aus Politik und Evangelisierung** zusammengetan, um den Blick auf Paare und Familien zu lenken und die vielen Angebote des Erzbistums zu bündeln. Im Juni 2024 bot sich Paaren und Familien damit vielfältig Gelegenheit, ihr Miteinander zu erleben, den Zusammenhalt zu fördern und die Beziehung zu stärken. Der Themenmonat war ein Gemeinschaftsprojekt der Fachkonferenzen der Paar-, Ehe- und Familienpastoral.

Die EFL trug als Mitglied der Fachkonferenz Paar-, Ehe-, Familienberatung und -hilfe mit etlichen Veranstaltungen zum Gelingen des Themenmonats bei. Die Angebotspalette war breit gefächert: Erlebnisveranstaltungen wie „Paartag im Wildwald“, „Dinner for Two – Zeit zu zweit“, „Ein Abend der Verführung: Heiterer Abend für Paare, um die Kunst der Verführung zu erlernen“, „Wißmann & Neumann: Vive l’amour – Es lebe die Liebe“, „Siegen zu zweit – Lassen Sie sich überraschen!“ standen ebenso auf dem Programm wie bildungsorientierte Angebote: „Stark in Beziehung – wie wir als Paar gut miteinander reden können“. Veranstaltungen wie „Stark in Beziehung – auch wenn sich unsere Wege nun trennen“ und „Liebe im Knast – Ein Tag zur Stärkung der Partnerschaft straffällig gewordener junger Männer“ ergänzten die Veranstaltungsreihe.

Ein wahrhaftig vielfältiges Angebot! Aber wozu, wenn der Auftrag der EFL darin besteht, Paare und Menschen in Krisen beratend zur Seite zu stehen? Paarberatung ist ein Beziehungsgeschehen, ein von einer Fachperson begleiteter Prozess, um z.B. Kommunikation zu verbessern, Konflikte zu bewältigen oder ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln. Der Beratungsraum ist ein neutraler Raum, in dem beide Partner ihre Gedanken und Gefühle ausdrücken können. Wieso bietet die EFL Veranstaltungen an, die erlebnis- oder bildungsorientiert sind?

Vernetzte Beratung: Der Themenmonat war mehr als eine Zusammenstellung von unterschiedlichen Angeboten. Er war vielmehr ein gemeinschaftliches Projekt der paar- und familienpastoralen Akteure im Erzbistum – und eine solche Vernetzung gehört zum Wesen von Beratung.

So wie Beratung Beziehungsarbeit ist, steht die Beratungseinrichtung auch in Beziehung zu anderen Einrichtungen. Die Einbindung des Beratungsdienstes in einen Zusammenhang von Förderungssystemen für Familien entspricht dem Selbstverständnis von Beratung. Beratung ist eben nicht eine Allzweckantwort auf alle Fragen der Familien, sondern Element einer integrativen Förderung und Unterstützung von Familien. Diese reicht von Paar- und Erziehungsberatung über Kinderbetreuung und Familienhilfe, Schule und Bildung, Kinder- und Jugendarbeit sowie Kin-



der- und Jugendschutz bis hin zu Seelsorge und Gottesdiensten.

Die Paarberatung ist eine Form der Familienpastoral, die nur im Kontext dieser Vielfalt verstanden werden kann. Als Teil einer integrativen Familienpastoral konnte die EFL ihr eigentliches Wesen zeigen: Indem die Vielfalt, die keine Konkurrenz, sondern Komplementarität bedeutet, einen Ausdruck fand. Erst in der Kooperation, in der Gemeinschaft wird Beratung der Komplexität und Pluralität des menschlichen Lebens gerecht.

Erfahrbare Orte schaffen: Paarberatung ist ein prozesshafter, dialogischer Vorgang, der über einen Zeitraum hinweg zu bestimmten Terminen stattfindet. Das gesprochene – oder auch geschriebene – Wort ist das Hauptmedium. In der Paarberatung wird die Partnerschaft reflektiert, aber die Partnerschaft findet primär außerhalb der Beratung statt. In der Paarberatung werden gelungene Momente von Partnerschaft erlebt, aber dieses Erleben soll in das Leben überführt werden.

Da die Paarberatung (auch) Momente der gelungenen Partnerschaft als Lernbeispiele, als Vorbild für das alltägliche Leben generieren möchte, ist es nur stimmig, dass die EFL solche Erlebnisse auch in einem etwas größeren Rahmen anbietet. So lässt sich gemeinsame Aktivität bei einem „Paartag im Wildwald“ erfahren, ein „Dinner for Two

– Zeit zu zweit“ bietet einen Paar-Abend mit Genuss und den Rahmen, um über partnerschaftliche Themen (ohne BeraterIn) ins Gespräch zu kommen.

Die Angebote des Themenmonats bieten die Chance, die eigene Beziehung intensiv zu erleben und Familien und Paare durch Information und Austausch in ihrer individuellen Situation zu stärken. Die Veranstaltungen sind kleine Momente, wo sich gelungene Beziehungen in der Freude, im Zusammensein ereignen. Sie zeigen Modelle von Beziehung und Familienleben auf. Die Einübung und Pflege solcher Momente sind ein wichtiger Baustein jeder Beziehung und jeder Paarberatung, sowohl im Paar- als auch im Gruppensetting.

Die Angebote der EFL im Themenmonat waren daher nicht speziell für diesen Monat erfunden worden. Vielmehr bietet die EFL – wenn auch in kleinem Umfang – immer wieder Veranstaltungen mit partnerschafts- bzw. lebensrelevanten Themen zusätzlich zur Beratung an. Damit entstehen Orte gelingender Interaktionen, die wie ein Leuchten auf dem gemeinsamen Weg der Hoffnung einer guten partnerschaftlichen Beziehung wirken können.

Niels Christensen

Leiter der EFL im Erzbistum Paderborn

SO ALT – SO NEU – SO SCHÖN

WAS EIN BERATUNGSWEG UND EINE SEGENSFEIER ZU LIBORI GEMEINSAM HABEN

Der Paderborner Dom verwandelte sich während der Liborifesttage zu einem Ort der Begegnung der besonderen Art. Am Donnerstag der Liboriwoche waren Paare eingeladen, einander zu begegnen und sich segnen zu lassen. Im Inneren des Doms waren die ersten Klänge eines Musikduos zu hören, die mit ihren ‚worshipping songs‘ eine Atmosphäre des Ankommens und der Ruhe schufen. Ganz spürbar war der Dom inmitten des trubeligen Liborifestes zur Unterbrechung des Alltags geworden.

AUFBRECHEN-ANKOMMEN-DASEIN

Zu Beginn des Gottesdienstes waren die Paare eingeladen, auf den Beginn ihres gemeinsamen Weges zu schauen, sich an den Zauber des Anfangs zu erinnern und ihn miteinander zu teilen. Der Dreiklang des Liborimottos „so alt – so neu – so schön“ bot während der Segensfeier den roten Faden.

SICH ANSPRECHEN LASSEN – BEGEGNUNG
ERMÖGLICHEN – VERBINDUNG SCHAFFEN

So alt. – Trotz eines problematischen und manchmal monotonen und beschwerlichen Erlebens des Alltags, gibt es wohl doch hoffentlich die Erinnerung und die Ahnung, dass Ressourcen und vergessene Schätze aus der Vergangenheit uns Kraft geben können, die uns miteinander verbinden und uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern können. Und gerade dieses Lächeln des anderen löst Entspannung, Freude, Kontakt und vielleicht Zuversicht aus.

So neu. – Vielleicht wäre es gut, von einem „so anders“ zu sprechen. Es ändert sich nur etwas, wenn auch ich etwas anders mache, wenn auch ich aus dem Appell an den je anderen rauskomme, dass er/sie etwas anders mache. Als neuen Impuls könnten sich die Paare ja an einem besonderen Tag jeweils eine Karte schreiben und diese über die Jahre der Beziehung sammeln. Diese Idee brachte der Predigende als Erfahrung und Tun seiner alten Eltern ein, die das über 54 Jahre gemacht hatten. Kontakt und Nähe entstehen nicht durch rigide Abstinenz des/der Beratenden oder des Geistlichen und der „sauberen“ und klaren Form und Vollzug einer Methode oder Rituals. Kontakt entsteht, wenn ich mich als Gegenüber authentisch und auch persönlich einbringe, ohne der Gefahr der Kumpelei und der Anbiederung zu erliegen.

So schön! – „Ich nehme etwas mit, auch wenn es so immateriell wie ein Segen ist!“ Es ist so schön! Ja, es gibt den klassischen Segen und das zugesagte gute Wort für

die gesamte Gottesdienstgemeinde. Aber wer mag, darf für sich und mit dem wichtigen Menschen an der Seite doch nochmals ganz individuell das persönliche Anliegen nach vorne tragen und in einen kurzen Austausch treten.

Das braucht Zeit und kann so dicht sein, dass alles drumherum vergessen wird. Berührung wird spürbar, und zwar nicht als reine Einbahnstraße, sondern als Energie und als



Segen, die hin- und herfließen durch das Vertrauen, die Offenheit und Nähe, die in diesen intensiven Augenblicken entstehen.

SICH ERINNERN – SICH STÄRKEN – SICH NEU AUSRICHTEN

Segnungsgottesdienst und Beratung sind verdichtete Unterbrechungen des Alltags im Vertrauen auf die Notwendigkeit der Unterbrechung, damit sich Not wendet. Bei

beidem ist das Vertrauen auf die Kraft der Verbindung und der Liebe vonnöten, die manch einer im Leben auch Gott nennt. Inwieweit der Segen, die Beratung und der Gottesdienst wirklich wirken und Not wenden, wird sich dann im Alltag danach zeigen.

Zeit ist ein wichtiger und wirkmächtiger Faktor. Sich die Zeit für ein Miteinander in der Beratung oder auch in einem Gottesdienst zu nehmen, ist bereits ein starkes Signal der Bereitschaft und des Interesses an dem je anderen und an der Beziehung. Sich die Zeit zu geben und auch geduldig zu sein und Vertrauen zu haben, dass sich mit der Zeit im Gottesdienst und in der Beratung und auch in der Zeit danach etwas zum Guten entwickelt, ist eine sehr wertvolle Investition und Erfahrung. Gerade die Gespräche nach dem Segnungsgottesdienst machten deutlich, wie häufig sich etliche Paare die Zeit für Segnungen (Silber- und Goldhochzeit, Libori, Tage der Ehejubiläen) bereits gewinnbringend genommen haben. Mehrfach wurden auch gemeinsame Beratungswege als segensreich benannt.

SO ALT – SO NEU – SO SCHÖN

Die Teilnehmenden an dem Gottesdienst sind in Beziehung gekommen. Sie nahmen sich an die Hand und spürten die Nähe. Sie schauten einander an, sahen die kleinen und großen Falten und Furchen im Gesicht des je anderen und freuten sich über den lächelnden Mund, die strahlenden Augen.

Anrührend und tröstlich klang es für die im Dom mitfeiernden Menschen, als Monsignore Bredeck vom Liebesbrief-Austausch seiner Eltern über 54 Jahre hinweg erzählte. Und sicherlich tauchten bei jedem einzelnen dann die ganz eigenen einzigartigen Bilder und Geschichten auf, die sie vorher als Paar miteinander geteilt hatten.

In den Klängen und Liedern, mit den Texten und Gebeten bestand für die Teilnehmenden die Chance in Beziehung zu treten mit dem einen Gott, der uns nahe sein möchte und dem wir gerade in unseren menschlichen Beziehungen begegnen. Diese Nähe Gottes und das Bekenntnis zu dem Menschen an der Seite wurde in den persönlichen Gesprächen und Segnungen für viele Paare und Einzelne erlebt und verdichtet. Der Segen Gottes – so alt – so schön.

Beim Verlassen des Domes waren etliche Menschen erfüllt und manche übervoll der Gefühle, der Worte, der Dankbarkeit, der Stille und der Erfahrung der Nähe.

SO ALT – SO NEU – SO SCHÖN

Katharina Levenig, EFL-Beraterin in Soest
Johannes Schulte, EFL-Berater in Bielefeld



GEMEINSAM UNTERWEGS – EINE FRAGE DER HALTUNG

„Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) unterstützt Menschen bei der Bewältigung von Partnerschafts- und Familienkonflikten sowie persönlichen Lebenskrisen. [...] Als pastoraler Dienst erfüllt die Ehe-, Familien- und Lebensberatung einen Grundauftrag der Kirche, die Solidarität Gottes mit den Menschen und sein unbedingtes Ja zu jedem Einzelnen durch helfende und heilende Zuwendung und Unterstützung erfahrbar zu machen.“

Mit diesen Worten betont das Statut für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn, dass Beratungsarbeit als Grundauftrag und -vollzug kirchlichen Handelns verstanden wird: gemeinsam unterwegs!

So ist die EFL mit ihrem professionalisierten Beratungs-Angebot immer auch DIENST, Fach-DIENST innerhalb kirchlicher Seelsorge.

Gemeinsam unterwegs zu sein, ist eine Erfahrung, wie sie sich viele Ratsuchende für ihr Leben ersehnen: in ihren Ehen oder Partnerschaften, in ihren Familien, Freundeskreisen und Nachbarschaften. Der Alltag sieht häufig anders aus. Und so ist der Weg in die EFL nicht selten eine Suche nach mehr Beziehung, Begegnung und Gemeinschaft im eigenen Leben, um in Zeiten steigender Herausforderungen zu bestehen: konkret, emotional, auch spirituell.

Gemeinsam unterwegs zu sein, dies bedeutet für Ratsuchende und Beratende gleichermaßen, sich auf ein Gegenüber einzulassen. Dem anderen, der anderen in der Begegnung erst einmal Raum zu geben. Ein gemeinsamer Weg entsteht erst beim Gehen.



Das Wissen um dieses Geschehen stand im Mittelpunkt des Pilgertags der EFL-Kollegenschaft im September 2024. Hier waren die Rollen einmal umgekehrt: EFL-Beraterinnen und -Berater aus dem gesamten Erzbistum ließen sich vom Werler Wallfahrtsteam auf der Strecke von Ostönnen zur Wallfahrtsbasilika Mariä Heimsuchung begleiten.

Einen ganzen Tag lang begaben sie sich gemeinsam auf Spurensuche: Sie schauten auf die eigenen Rollen, Haltungen, Sehnsüchte und Grenzen. Sie nahmen Kontakt auf mit denen, die neben ihnen liefen, kamen ins Gespräch, zunächst über das, was es auf dem Weg zu sehen und zu hören gab, dann auch über Kollegiales und Persönliches.

Gemeinsam unterwegs zu sein, heißt auch für Beraterinnen und Berater, immer wieder innezuhalten, nach Orientierung zu suchen und Krisen auszuhalten. Es bedeutet, sich einzugestehen, das eigene Leben nicht „im Griff zu haben“ und schon gar nicht das Leben der Ratsuchenden. An dieser Grenze entsteht Kontakt. Und so wird spürbar,

wie hilfreich es ist, auf dem Weg nicht allein zu sein. Hier setzte auch das Bild der Emmaus-Szene an, welches die Werler Pilgerbegleiterin der EFL-Kollegenschaft mit auf den Weg gegeben hatte.

Die pilgernden Kolleginnen und Kollegen waren sich wohl einig: Die eigenen Ressourcen in den Blick zu nehmen, sie zu pflegen und zu stärken, ist nicht nur ein wichtiger Aspekt für die Arbeit mit Ratsuchenden, sondern auch ein wertvoller Grundstein für die Mitarbeitenden selbst. Sich auf diese Weise verbunden zu wissen, war eines der Geschenke, die der gemeinsame Weg nach Werl zu Tage förderte.

Weitere Stärkung erfuhren die Mitarbeitenden sehr konkret, nachdem sie unter kräftigem Geläut im Werler Pilgerzentrum ankamen. Ein herzliches Willkommen in der Kirche sowie ein gemeinsames Mittagessen rundeten die Erfahrung des Tages ab: Wir sind gemeinsam unterwegs.

Silke Klute, Leiterin der EFL-Beratungsstelle Soest





vlnr.: Johannes Schulte, Melanie Fecke, Anja Gießmann, Miriam Merschbrock

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

33034 Brakel

Kirchplatz 2 Tel.: 05272 3714-66
E-mail: eheberatung-brakel@erzbistum-paderborn.de

37671 Höxter

Papenbrink 9 Tel.: 05271 18213
E-mail: eheberatung-hoexter@erzbistum-paderborn.de

34414 Warburg

Hauptstr. 10 Tel.: 05641 2515
E-mail: eheberatung-warburg@erzbistum-paderborn.de

Berater/innen:

Melanie Fecke
ab 01.08.2024

Dipl. Interkulturelle Pädagogin
Ehe-, Familien- und Lebens-
beraterin in Weiterbildung

Miriam

Merschbrock
Stellenleitung
ab 01.03.2024

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin,
Master of Counseling;
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Johannes Schulte

Dipl. Religionspädagoge, Mediator,
Ehe-, Familien- und Lebensberater

**Dr. theol. Cornelia
Wiemeyer-Faulde**

Stellenleitung
bis 29.02.2024

Dipl. Psychologin, Theologin,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Systemische Familientherapeutin
(DGSF), Mediatorin

Sekretariat:

Anja Gießmann

Groß- und Außenhandelskauffrau

Fachteam:

Steffani
Schröder-Czornik
Stephan Massolle

Ärztin, Leiterin des sozial-
psychiatrischen Dienstes
Pastor und Krankenhauseelsorger

Beratungssprechstunde der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Johannes Schulte von der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) in Höxter bietet Beratungssprechstunden im Familienzentrum **SANKT NIKOLAUS**, Kupferschmiede 15 in Nieheim an.

Lebenskrisen können ganz unterschiedliche Ursachen und Auswirkungen haben. Herr Schulte beschäftigt sich mit dem, was Sie bewegt:

- Beziehungskrisen,
- Trennung / Scheidung,
- Sexualität,
- Kommunikationsprobleme,
- Trauer / Verlust,
- Leistungsdruck,
- Glaubens- und Sinnsuche,
- Generationskonflikte,
- Mobbing / Ausgrenzung,
- Selbstzweifel,
- Burn Out,
- Ängste,
- Krankheit,
- Einsamkeit,
- Biografische Krisen,

Verstetigung der regelmäßigen Beratungssprechstunde im Familienzentrum St. Nikolaus in Nieheim durch Johannes Schulte.



Infostand auf der Hochzeitsmesse in Höxter in Kooperation mit dem Pastoralverbund Corvey und der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter
Vlnr.: Pfarrer Tim Wendorff, Pastor Stefan Massolle, Anja Gießmann



vlnr.: Christiane Deutscher, Christopher Then, Birgit Spindler-Morfeld, Christina Kopshoff, Stefan Kaiser, Christian Besner, Elke Bernholz, Roxana Kleinschnittger, Petra Schulte, Petra von der Osten, Niels Christensen

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

44137 Dortmund

Propsteihof 10
Tel.: 0231 1848-225 Fax: 0231 1848-361
E-mail: eheberatung-dortmund@erzbistum-paderborn.de

44575 Castrop-Rauxel

Lambertusplatz 16 Tel.: 0231 1848-225
eheberatung-castrop-rauxel@erzbistum-paderborn.de

44629 Herne

Bismarckstr. 72a Tel.: 0231 1848-225
eheberatung-herne@erzbistum-paderborn.de

Berater/innen:

Elke Bernholz Dipl. Verwaltungsfachwirtin, Gestalttherapeutin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung

Christan Besner Dipl. Theologe, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberater

Niels Christensen Dipl. Theologe, Master of Counseling, Stellenleitung, Ehe-, Familien- und Lebensberater

Stefan Kaiser Theologe, Ehe-, Familien- und Lebensberater in Weiterbildung

Roxana Kleinschnittger Dipl.-Sozialarbeiterin, Kulturpädagogin B.A., Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung

Christina Kopshoff Dipl. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Dr. phil. Petra von der Osten Historikerin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Paartherapeutin (SIH)

Robert Renner Mag. Theol. / B.A. (Soziologie), Ehe-, Familien- und Lebensberater in Weiterbildung

Birgit Spindler-Morfeld Dipl. Pädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Christopher Then Jurist, Ehe-, Familien- und Lebensberater in Weiterbildung

Hubertus Wand Religionspädagoge, Gemeindefereferent, Ehe-, Familien- und Lebensberater
ab 01.03.2025

Sekretariat:
Petra Schulte Bürokauffrau
ab 05.02.2024

Christiane Deutscher Oekotrophologin
bis 02.02.2024

Fachteam:
Elmar Grewel Rechtsanwalt Familienrecht
Corinna Heise Dipl. Psychologin
Stefan Tausch Pastor Kath. Forum Dortmund



EFL-Fotoaktion für Paare und Familien im Rahmen von DortBunt, dem Dortmunder Stadtfest. Zusammen mit anderen Einrichtungen des Katholischen Centrums präsentiert sich die EFL-Beratungsstelle als Teil der Stadt.



Vorstellung des EFL-Beratungsangebots während der Dortmunder Dekanatskonferenz des pastoralen Personals aus Gemeinde- und Kategorialseelsorge.



„Dinner for Two“ mit Impulsen für die Partnerschaft. 8 Paare sind mit Begeisterung dabei, für das leibliche Wohl in der St.Johannes-Baptist-Gemeinde in Dortmund-Kurl sorgt der DPSG-Stamm Franziskus aus Scharnhorst: Gemeinsam unterwegs! (Christina Kopsch an einem der festlich gedeckten Tische).



vlnr.: Dorina Machold, Myriam Crämer-Thröner, Monika RÜth, Susanne Ackfeld, Sabine Vossen, Markus Ehrhardt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

58095 Hagen

Elberfelder Str. 84 Tel.: 02331 73434
E-mail: eheberatung-hagen@erzbistum-paderborn.de

Berater/innen:

Susanne Ackfeld Dipl. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Elisabeth Conrads Pastorales Personal, Ehe-, Familien- ab 01.03.2025 und Lebensberaterin in Weiterbildung

Myriam Crämer-Thröner Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Religionspädagogin, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Sexualtherapeutin (IGsT)

Markus Ehrhardt Dipl. Religionspädagoge, Stellenleitung Ehe-, Familien- und Lebensberater ab 01.06.2024

Ursula Hiltemann Dipl. Religionspädagogin, Theologin, Stellenleitung Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Paarberaterin bis 30.06.2024

Susanne Kranig Dipl. Biologin, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Paarberaterin, Systemische Sexualtherapeutin (IGsT) bis 30.09.2024

58638 Iserlohn

Rahmenstraße 10 Tel.: 02371 29363
E-mail: eheberatung-iserlohn@erzbistum-paderborn.de

Dorina Machold Rehabilitationspädagogin B.A., Ehe-, ab 01.01.2025 Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung

Monika RÜth Bankkauffrau, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Beraterin

Nicole Schulz Pastorales Personal, Ehe-, Familien- ab 01.03.2025 und Lebensberaterin in Weiterbildung

Sekretariat:
Sabine Vossen Dipl. Kauffrau

Fachteam:
Dr. Michael Cirullies Richter am Amtsgericht Hagen a.D.
Günter Faust Krankenhausseelsorger
Stephan RÜth Arzt
Dr. Stefan Leiter der Telefonseelsorge
Schumacher Hagen-Mark



Männergruppen 2024

In den beiden Männergruppen mit je acht Teilnehmern entsteht ein vertrauensvoller Raum für persönliches Wachstum und gegenseitige Unterstützung. Ein offener Austausch fördert den Umgang mit individuellen Herausforderungen und das Lernen voneinander.



Chansonabend „Vive l'amour - Es lebe die Liebe“
Unter diesem Titel begeistert Schauspieler und Sänger Thomas Wißmann mit Pianist Dirk-Johannes Neumann im ausverkauften Heinrich-König-Haus. Der Chansonabend ist ein Highlight des Themenmonats „Stark in Beziehungen“.

Demo „Laut und stark“

Im Rahmen der AG „Istanbul-Konvention“ in Hagen Teilnahme an einer Demo und an einer anschließenden Podiumsdiskussion im Museumsquartier zu verbindlichen Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Die engagierte Beteiligung betont die Dringlichkeit lokaler Umsetzung.



3. Orange Day - Der „Runde Tisch gegen häusliche Gewalt“ in Hagen erinnert mit Unterstützung der EFL in der Hagerer Fußgängerzone an die 155 Frauen, die 2023 durch häusliche Gewalt starben. Aktionen setzen ein klares Zeichen gegen Gewalt.



vlnr.: Manuel Kenter, Anke Kenter, Ronald Thiele, Michael Krone, Angelika Hesse-Pieper, Rita Schmidt, Julia Borggrebe

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

59872 Meschede

Le-Puy-Straße 15 Tel.: 0291 7818
E-mail: eheberatung-meschede@erzbistum-paderborn.de

59821 Arnsberg

Ringlebstraße 10 Tel.: 02931 937000
E-mail: eheberatung-arnsberg@erzbistum-paderborn.de

59929 Brilon

Gartenstraße 33 Tel.: 02961 4400
E-mail: eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

34497 Korbach

Westwall 8 Tel.: 05631 7549
E-mail: eheberatung-korbach@erzbistum-paderborn.de

Berater/innen:

Julia Borggrebe Logopädin, Sozialpädagogin B.A.,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
in Weiterbildung

Niels Christensen Dipl. Theologe, Master of Counseling,
Ehe-, Familien- und Lebensberater
Stellenleitung
ab 27.08.2024

Angelika Hesse-Pieper Physiotherapeutin,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Fachberaterin Psychotraumatologie

Anke Kenter Hebamme, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin, Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin B.A., Sexualberaterin
(DGfS), Sexologin M.A.

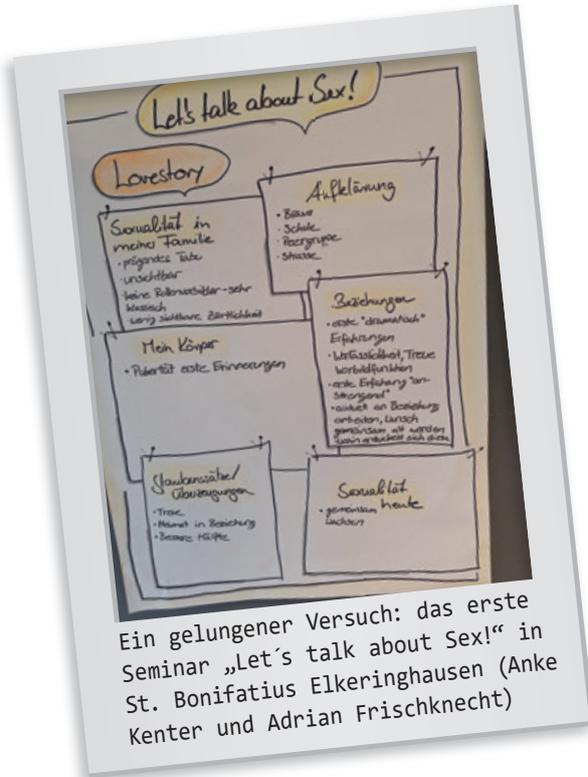
Manuel Kenter Dipl. Religionspädagoge, Ehe-,
Familien- und Lebensberater,
Systemischer Supervisor, Coach (DGSv)

Michael Krone Dipl. Theologe, Systemischer Familien-
aufsteller, Ehe-, Familien- und Lebens-
berater
Stellenleitung
bis 26.08.2024

Ronald Thiele Dipl. Religionspädagoge,
Ehe-, Familien- und Lebensberater

Sekretariat:
Rita Schmidt Verwaltungsangestellte

Fachteam:
Dr. Bernadette Betz-Gillet Ärztin für Psychotherapie
Pater Marian Reke Seelsorger
Katja Metzler Rechtsanwältin



Ein gelungener Versuch: das erste Seminar „Let's talk about Sex!“ in St. Bonifatius Elkeringhausen (Anke Kenter und Adrian Frischknecht)

Ronald Thiele stellt die Arbeit der EFL bei einem Treffen der 500 Mitarbeitenden der Kita-gemGmbH im Kooperationsraum Mitte vor. Die Kooperation ermöglicht zeitnahe Gesprächstermine für die Mitarbeitenden der Kita-gemGmbH zur Unterstützung in persönlichen oder partnerschaftlichen Krisen.



Die Liebeswerkstatt – Kleine Inspektion für Paare im Bildungs- und Exerzitationenhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen (Anke Kenter und Manuel Kenter)



Gesprächskreis mit Paaren bei der Liebeswerkstatt: Waldpaartag des Erzbistums Paderborn im Wildwald Vosswinkel (Kooperation mit dem Dekanat Hochsauerland-Mitte)



vlnr.: Lioba Thiemann, Julia Stürenberg, Johannes Schulte, Birgit Evers, Rita Remmert, Rosemarie Kahlert, Sonja Wiedeking, Michael Waldapfel, Janine Mehr-Martin, Claudia Nolte

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

33098 Paderborn

Giersmauer 21 Tel. 05251 26071
E-mail: eheberatung-paderborn@erzbistum-paderborn.de

33142 Büren

Bruchstraße 9 Tel.: 02951 9338822
E-mail: eheberatung-bueren@erzbistum-paderborn.de

33602 Bielefeld

Klosterplatz 3 Tel.: 0521 16398210
E-mail: eheberatung-bielefeld@erzbistum-paderborn.de

32545 Bad Oeynhausen

Weststraße 2 Tel.: 05251 260 71
E-mail: eheberatung-badoeynhausen@erzbistum-paderborn.de

Berater/innen:

Niels Christensen Dipl. Theologe, Master of Counseling,
Ehe-, Familien- und Lebensberater
Stellenleitung
bis 30.04.2024

Christopher Dietrich Dipl. Theologe, Ehe-, Familien- und
Lebensberater in Weiterbildung

Birgit Evers Dipl. Sozialpädagogin, Master of Coun-
Stellenleitung seling, Ehe-, Familien- und Lebens-
ab 01.05.2024 beraterin

Melanie Fecke Dipl. Interkulturelle Pädagogin,
bis 31.08.2024 Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
in Weiterbildung

Simone Frommhold Juristin, Ehe-, Familien- und Lebens-
beraterin, Master of Counseling,
Mediatorin

Vivien Gnida† Dipl. Theologin, Master of Counseling,
Stellenleitung Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
bis 18.01.2024

Rosemarie Kahlert Psychologin (M.Sc.), Master of Counseling,
Emotionsfokussierte Paartherapie
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Rabea Maria Krato Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl.
Sozialpädagogin, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin in Weiterbildung

Janine Mehr-Martin Dipl. Verwaltungswirtin, Dipl. Sozialarbei-
terin, Dipl. Religionspädagogin, Systemische Beraterin (MA), Ehe-, Familien-
und Lebensberaterin

Rita Remmert Dipl. Religionspädagogin, Ehe-, Familien-
und Lebensberaterin, Emotionsfokussierte
Paartherapie, Wir2-Trainerin

- Maike Schöne** Dipl. Pädagogin, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin Systemische Therapeutin (DGSF)
- Johannes Schulte** Dipl. Religionspädagoge, Mediator Ehe-, Familien- und Lebensberater
- Melanie Stitz** Dip. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung
- Julia Stürenberg** Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
- Lioba Thiemann** Dipl. Pädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung
ab 18.11.2024
- Christine Wagner** Studienrätin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung
- Michael Waldapfel** Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge, Ehe-, Familien- und Lebensberater. Systemischer Paartherapeut

- Lena Weber** Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Mediatorin
bis 31.12.2024
- Sonja Wiedeking** International Office Managerin, Heilpraktikerin in der Psychotherapie, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung
ab 01.10.2024

Sekretariat:
Claudia Nolte Bürokauffrau

- Fachteam:**
Dr. Christiana Brasse Ärztin für Frauenheilkunde
Dr. Volker Knapczik Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
Maria Kuhlenkamp Rechtsanwältin
Msgr. Prof. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer Priester

Besuch von Thomas Klöter (Bereichsleiter Pastoral Dienste) und Indra Wanke (Abteilungsleiterin Pastoral in verschiedenen Lebenslagen) in der EFL Paderborn. Anhand zentraler Begriffe aus der Beratungspraxis wird deutlich, dass Menschen in Krisensituationen den psychologischen Fachdienst EFL als Angebot konkreter Seel-Sorge wahrnehmen.



„Liebe im Knast“ - Ein Tag voller Impulse für junge Paare, die unter den Bedingungen des offenen Vollzugs ihre Liebe leben und erhalten wollen. (Veranstaltung in Kooperation mit der Gefängnisseelsorge)



Vorstellung der Arbeit der EFL im Rahmen der Mitarbeitendenvertretung der KiTag GmbH Minden-Ravensberg-Lippe in Rheda-Wiedenbrück. Durch eine Kooperation und der damit verbundenen Aufstockung von 10% Beschäftigungsumfang können Mitarbeitende der KiTa gGmbH Hochstift und Minden-Ravensberg-Lippe zeitnah einen Beratungstermin bekommen.



Stark in Beziehung- ein Abend für Paare Etablierung eines regelmäßigen Gesprächsangebotes für Paare unter dem Motto: „Stark in Beziehung - wie wir als Paar miteinander reden können“ in Kooperation mit Familienzentren vor Ort.



vlnr.: Kerstin Vieth, Anne-Christine Nähring, Jessica Laignel, Lioba Ewers, Karin Wolf, Tina Kissing

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

57072 Siegen

Untere Metzgerstr. 17 Tel.: 0271 57617
E-mail: eheberatung-siegen@erzbistum-paderborn.de

57462 Olpe

Kölner Straße 2 Tel.: 02761 40180

Berater/innen:

Lioba Ewers Dipl. Sozialpädagogin, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Ursula Hiltmann Dipl. Religionspädagogin, Theologin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Stellenleitung Systemische Paarberaterin bis 30.06.2024

Jessica Laignel Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Studierende BSc Psychologie, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung ab 01.03.2025

Anne-Christine Nähring Dipl. Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Gestaltseelsorgerin

Kerstin Vieth Religionspädagogin B.A., Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung

Karin Wolf Dipl. Religionspädagogin, Stellenleitung Ehe-, Familien- und Lebensberaterin ab 01.06.2024

**Sekretariat:
Katharina Werthebach**

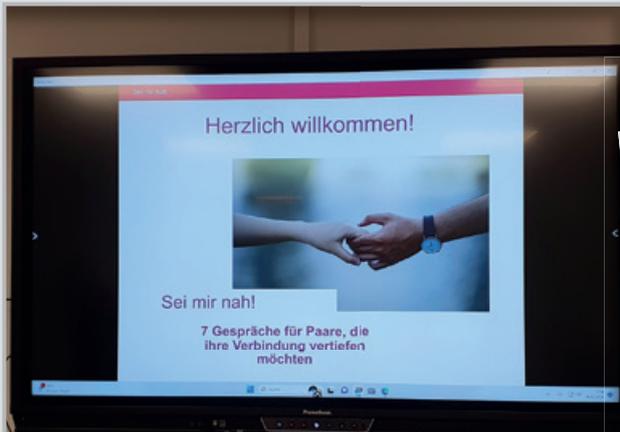
Fachteam:
Frank Baranowski Rechtsanwalt
Wolfgang Burk Pädagoge
Dr. med. Doris Ecker-Lueg Fachärztin für Gynäkologie u. Geburtshilfe
Sr. Elisabeth Leitung Geistliches Zentrum
Sabine Filla Psychologische Psychotherapeutin M.Sc. Psych.
Markus Püttmann Theologe



Die EFL Siegen beteiligt sich mit einem Stand beim diesjährigen Altstadtfest der Stadt Siegen. Es findet jährlich in den Gassen der Altstadt im September statt und erfreut sich großer Beliebtheit.
Vlnr.: Kerstin Vieth und Anne Nähring



Im Oktober besucht Weihbischof König im Rahmen seiner Firm- und Visitationsreise im Dekanat Siegen die Beratungsstelle Siegen/Olpe. Nach einer Vorstellung der Arbeit der EFL entwickelt sich ein reger und wertschätzender Austausch.



Im Februar und September finden in Kooperation mit der EFL Paderborn zwei Wochenenden für Paare statt. Jeweils vier Paare vertiefen ihre Verbundenheit in 7 Gesprächen unter dem Leitwort: „Sei mir nah“.



Im Mai treffen sich die Beraterinnen der evangelischen und katholischen EFL Siegen/Olpe zu einem gemeinsamen Fachtag zum Thema „Sensible Sexualberatung“.
Vlnr.: Simone Weiß (Stellenleitung ev. EFL), Karin Wolf (Stellenleitung kath. EFL), Anke Kenter (Referentin und Beraterin der EFL Meschede)



vlnr.: Sylvia Kuper, Rita Schmidt, Ute Heukamp, Franziska Schultheis, Irmgard Grewe, Silke Klute, Katharina Levenig, Anke Kenter, Marlene Brüggelolte

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

59494 Soest

Osthofenstr. 35 Tel.: 02921 15020
E-mail: eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de

59065 Hamm

Oststraße 37 Tel.: 02381 83349
E-mail: eheberatung-hamm@erzbistum-paderborn.de

59557 Lippstadt

Ulmenweg 30 Tel.: 02941 57575
E-mail: eheberatung-lippstadt@erzbistum-paderborn.de

59457 Werl

Langenwiedenweg 16 Tel.: 02921 15020

Berater/innen:

Marlene Brüggelolte

Dipl. Sozialarbeiterin,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Mediatorin (BAFM)

Ute Heukamp

Dipl. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien-
und Lebensberaterin

Anke Kenter

Hebamme, Ehe-, Familien- und Lebens-
beraterin, Sozialarbeiterin/Sozialpädago-
gin B.A., Sexualberaterin (DGfS),
Sexologin M.A.

Silke Klute

Stellenleitung
Dipl. Religionspädagogin,
Master of Counseling, Systemisch
integrative Paartherapie/-beratung (HJI)
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Sarah Lebock

Studium der Germanistischen Sprach-
wissenschaften (B.A.), Philosophie &
Theologien im Dialog (M.A.),
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in
Weiterbildung

Katharina Levenig

Religionspädagogin B.A., Master of
Counseling, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin

Rita Schmidt

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Mediatorin (BAFM/QVM), Sexualbera-
terin (DGfS)

Franziska Schultheis

Sozialpädagogin (MA), Master of
Counseling, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin

Sekretariat:

Irmgard Grewe

Bürokauffrau

Sylvia Kuper

Industriekauffrau

Fachteam:

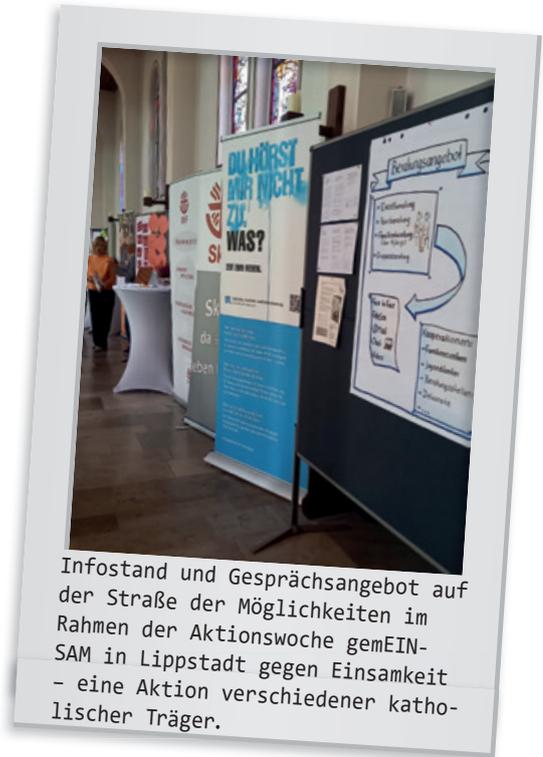
Dr. Bernd-Joachim Psychiater, Arzt
Forsting

Elena Jeuschede Rechtsanwältin, Mediatorin

Michaela Labudda Dekanat Hellweg



Infostand und Fotoaktion „Liebe ist ...“ bei der Lippstädter Elternmesse Famili - ein Angebot des Netzwerkes „Frühe Hilfen“. Vlnr.: Ute Heukamp und Marlene Brüggelolte



Infostand und Gesprächsangebot auf der Straße der Möglichkeiten im Rahmen der Aktionswoche gemEINSAM in Lippstadt gegen Einsamkeit - eine Aktion verschiedener katholischer Träger.



„Es geht weiter...“ - Gruppenangebot in Hamm für Menschen in und nach Trennungserfahrungen (Marlene Brüggelolte & Katharina Levenig)



Infostand beim Soester Tag für Seelische Gesundheit, ein noch junges Veranstaltungsformat der Fachstelle für Seelische Gesundheit (FaSeg) des Kreisgesundheitsamtes. Vlnr.: Franziska Schultheis und Silke Klute



vlnr.: Ute Heukamp, Silke Klute, Marlene Brüggemolte, Myriam Crämer-Throner, Melanie Fecke, Kerstin Vieth, Rosemarie Kahlert, Markus Ehrhardt, Karin Wolf

ONLINEBERATUNG

Die Mitarbeitenden in der Onlineberatung sind digital für die Klient:innen erreichbar: per Mail, Text- oder Videochat. Die Beratung erfolgt datensicher, zeitnah und flexibel über ein sicheres, digitales Beratungsportal. Jede Anfrage wird in der Regel an Werktagen innerhalb von 48 Stunden beantwortet. Im weiteren Verlauf wird mit den Ratsuchenden geklärt, welche Beratungsform sinnvoll und gewünscht ist. Die einzelnen Beratungskanäle können passgenau miteinander kombiniert werden.

Online-Beratung

Erreichbarkeit: www.digitaleberatungsstelle.de



Berater/innen:

- Marlene Brüggemolte** Dipl. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Mediatorin (BAFM)
- Myriam Crämer-Thöner** Dipl. Religionspädagogin, Master of Counseling, Systemische Sexualtherapeutin (IGsT), Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
- Markus Ehrhardt** Dipl. Religionspädagoge, Ehe-, Familien- und Lebensberater
- Melanie Fecke** Dipl. Interkulturelle Pädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung

Für die Nutzung der Onlineberatung ist eine einmalige Registrierung notwendig, die sehr leicht über die Vergabe eines Benutzer:innennamens und eines Passwortes erfolgt.

Zur Chatberatung ist eine Terminbuchung notwendig. Die buchbaren Chats sind über die Homepage der EFL <https://www.unsere-beratungsstelle.de/onlineberatung/> erreichbar.

- Ute Heukamp** Dipl. Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
- Rosemarie Kahlert** Psychologin (M.Sc.), Master of Counseling, Emotionsfokussierte Paartherapie, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
- Silke Klute** Dipl. Religionspädagogin, Master of Counseling, Systemisch integrative Paartherapie/-beratung (HJI) Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
- Kerstin Vieth** Religionspädagogin B.A., Ehe-, Familien- und Lebensberaterin in Weiterbildung
- Karin Wolf** Dipl. Religionspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

GEMEINSAM WEITER: WANDEL UND BESTÄNDIGKEIT IN DER ONLINEBERATUNG

2024 war für die Onlineberatung im Erzbistum Paderborn ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung. Fünf neue Beraterinnen bereichern das Team, einige von ihnen durchlaufen bereits den Zertifizierungsprozess, um die Qualität der Beratung weiter zu stärken. Gleichzeitig übernimmt Markus Ehrhardt die Koordination der Onlineberatung. Neben den personellen Veränderungen begleiten weiterhin Verlässlichkeit und Kontinuität das digitale Angebot unserer Onlineberatung.

ZERTIFIZIERUNG IN DER ONLINE- BERATUNG: WAS IST DAS?

Für die Onlineberatung der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn durchlaufen Beraterinnen und Berater in der Regel eine Ausbildung von mindestens 122 Stunden, um Ratsuchende online kompetent unterstützen zu können. Sie lernen, wie Beratung per E-Mail oder Chat gelingen kann und beschäftigen sich mit Themen wie Datenschutz, Krisenintervention und der besonderen Dynamik digitaler Kommunikation. Praktische Übungen mit Beratungsfällen, die von erfahrenen Mentorinnen begleitet werden, und flexibel gestaltbare Seminare gehören zum Curriculum.

GEMEINSAME GRUNDLAGE: FACHLICHE STANDARDS FÜR DIE ONLINEBERATUNG

2024 werden erstmals Standards für die Onlineberatung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn schriftlich festgelegt. Dieser verlässliche Rahmen sorgt für mehr Klarheit und unterstützt die qualitative Beratungsarbeit. Zu den Regelungen gehören unter anderem Mindestzeiten für Beratungsstunden, Anforderungen an die Qualifikation der Beraterinnen und Berater sowie Leitlinien für den Umgang mit Ratsuchenden in verschiedenen Formaten wie Mail- und Chatberatung.

DIGITALISIERUNG UND BERATUNG: INNOVATION FÜR DIE EFL

Der Fachausschuss „Digitalisierung und Beratung“ der KBK-EFL widmet sich bundesweit zentralen Fragen der Digitalisierung in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Im Fokus stehen der Austausch zwischen Diözesen, die Förderung von Blended Counseling und Onlineberatung sowie Themen wie KI und datenschutzkonforme Softwarelösungen. Die 10 Mitglieder, darunter Markus Ehrhardt aus dem Erzbistum Paderborn, werden vom Vorstand der KBK-EFL berufen.



GEMEINSAM UNTERWEGS

Nach seinem Amtsantritt Anfang März 2024 besuchte Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz die Dekanate des Erzbistums. Im Rahmen dieser Reise gab es zahlreiche unterschiedlich gestaltete Begegnungen mit den Beratenden der EFL im Erzbistum Paderborn. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Eindrücke aus diesen Begegnungen schildern:

Eindrücke aus Hagen:

„Für ihre letzte Dekanats-Pastoralkonferenz als Stellenleiterin der EFL Hagen-Iserlohn ist Ursula Hiltmann kreativ geworden – mit Erfolg: ihre Demonstration ist geglückt. Umgeben von 81 bunten Plastikbällen, die ihr zu Füßen liegen, erklärt sie: „Das sind 81 Bälle, die aufgehoben werden wollen, 81 Bälle, die Menschen repräsentieren, die am Boden sind und darauf warten, beraten zu werden. Im ganzen Erzbistum sind es sogar 700 Leute, die Halt suchen und „aufgehoben“ werden wollen“. Hier bieten sich Chancen, weiß Hiltmann: „Auch diejenigen, die Kirche oft kritisch gegenüberstehen, verspüren eine Sehnsucht nach Seelsorge und suchen unsere Hilfe“. (Ausschnitt aus einem Bericht auf der Homepage des Erzbistums Paderborn „Lieber Herzbischof, kommen Sie bald wieder!“)



Eindrücke aus Korbach:

Am 29. und 30. April 2024 unternahm Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz seine erste Reise zum Kennenlernen seines Bistums in das Dekanat Waldeck-Frankenberg. Flächenmäßig ist dies eines der größten Dekanate, das jedoch der Diaspora zuzuordnen ist.

Am Abend des zweiten Besuchstags fand im Innenhof der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Korbach ein "Markt der Möglichkeiten" statt: Kirchliche Gruppen und Institutionen stellten ihre Arbeit vor. Erzbischof Bentz war sehr interessiert an den Themenfeldern, die sich im Bereich der EFL auf tun. Er zeigte sich beeindruckt von der großen Bandbreite an Fragen und Problemstellungen, die sich in unserem Aufgabengebiet eröffnen.

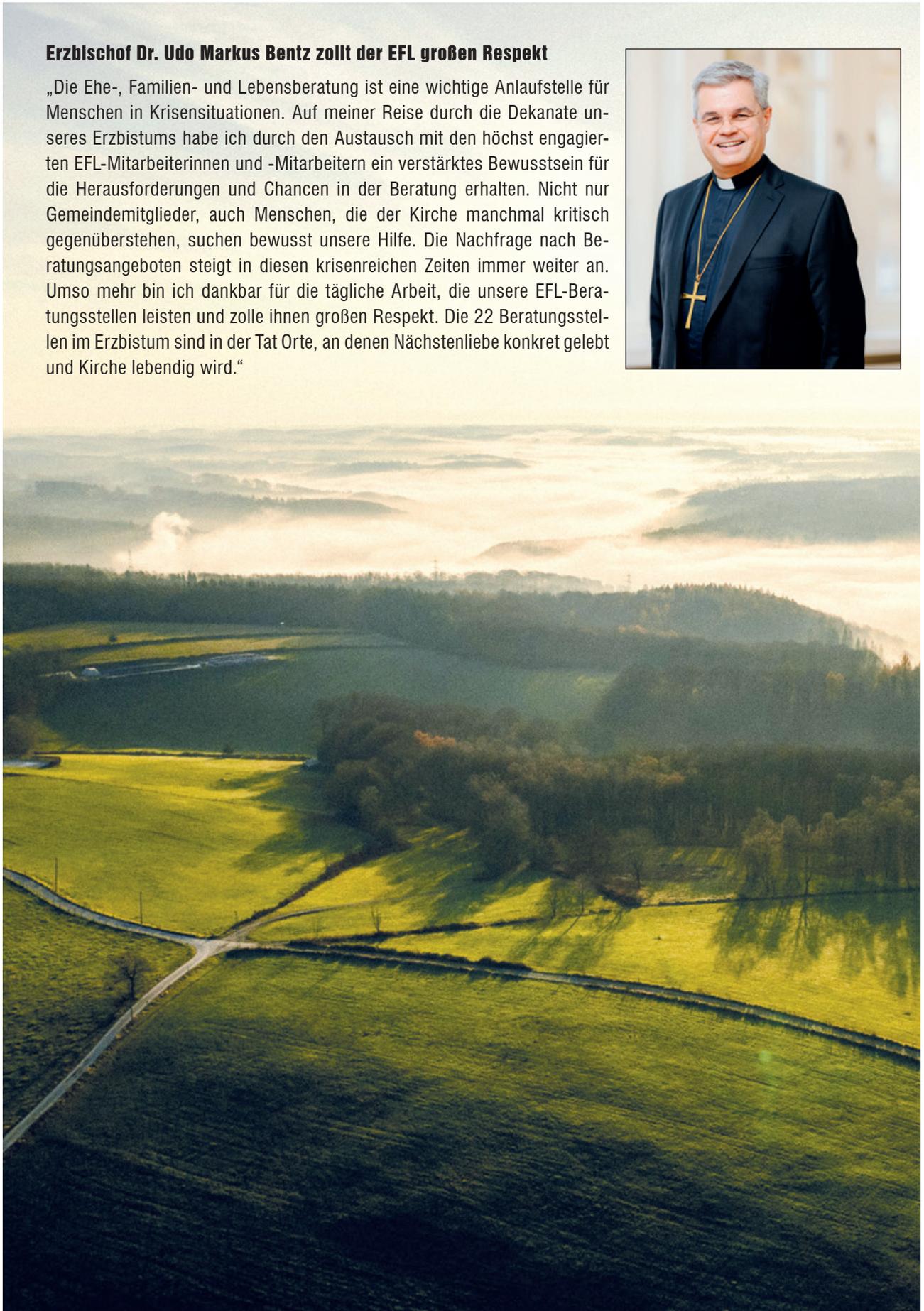
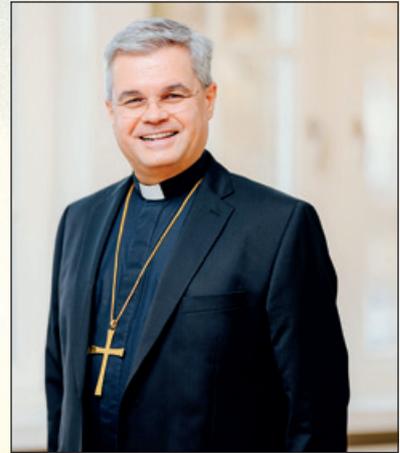
Zusammenfassend war es sehr wohltuend, die Wertschätzung und Anerkennung des neuen Erzbischofs gegenüber unserer Arbeit zu erfahren. Das Gespräch war geprägt von spürbarem Respekt, ehrlichem Interesse und auch einer Leichtigkeit im Umgangston.

(Angelika Hesse-Pieper, EFL-Beraterin in Korbach)



Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz zollt der EFL großen Respekt

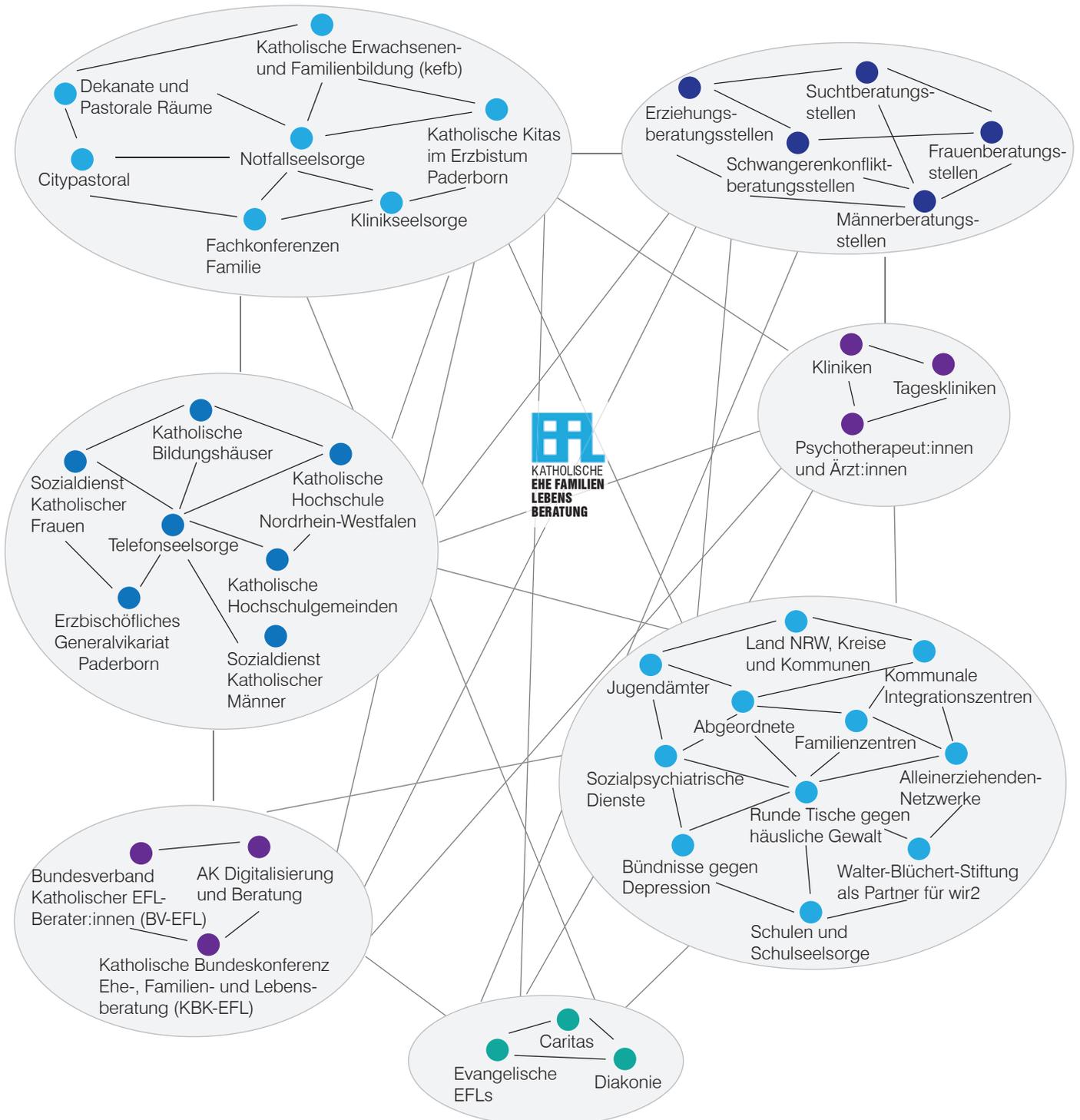
„Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen in Krisensituationen. Auf meiner Reise durch die Dekanate unseres Erzbistums habe ich durch den Austausch mit den höchst engagierten EFL-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern ein verstärktes Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen in der Beratung erhalten. Nicht nur Gemeindemitglieder, auch Menschen, die der Kirche manchmal kritisch gegenüberstehen, suchen bewusst unsere Hilfe. Die Nachfrage nach Beratungsangeboten steigt in diesen krisenreichen Zeiten immer weiter an. Umso mehr bin ich dankbar für die tägliche Arbeit, die unsere EFL-Beratungsstellen leisten und zolle ihnen großen Respekt. Die 22 Beratungsstellen im Erzbistum sind in der Tat Orte, an denen Nächstenliebe konkret gelebt und Kirche lebendig wird.“



STARK VERNETZT – EIN QUALITÄTSMERKMAL

Beratung findet immer im Kontext der jeweiligen Sozialraumstrukturen statt. Jede Beratungsstelle ist eingebunden in ein Netzwerk von kooperierenden Institutionen,

sozialen Einrichtungen sowie politischen und kirchlichen Strukturen. Dies ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal und bereichert das Angebot.



QUALITÄTSSICHERUNG 2024

Fachtage und Fortbildungen gehören zum Pflichtprogramm aller Mitarbeitenden, damit die Fachlichkeit auf aktuellem wissenschaftlichem Stand bleibt.

Auch regelmäßige Supervisionen dienen der Qualitätssicherung der Arbeit: Fallsupervisionen in den Beratungsstellen, Supervision der Onlineberatung und im Studiengang

Master of Counseling, Supervision für Sekretariats-Tätigkeiten, Einzel- und Teamsupervision nach Bedarf.

Die Richtlinien des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) führen die fachlichen Standards der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen näher aus.

FACHTAGE DER EFL 2024

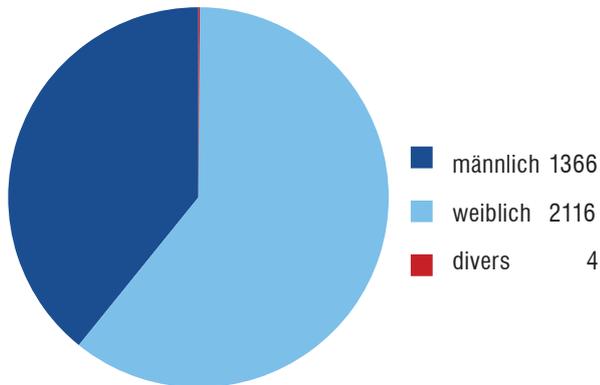
Im Februar lud die Abteilung Pastoral in verschiedenen Lebensbereichen zu einem Fachtag „Würde“ ein, der in der Katholischen Akademie Schwerte stattfand. Weiterhin fand sich die Kollegenschaft der EFL im Erzbistum Paderborn im

September 2024 zu einem Spirituellen Fachtag in Ostönnen ein. Begleitet wurden die Beratenden vom Wallfahrtsteam aus Werl.

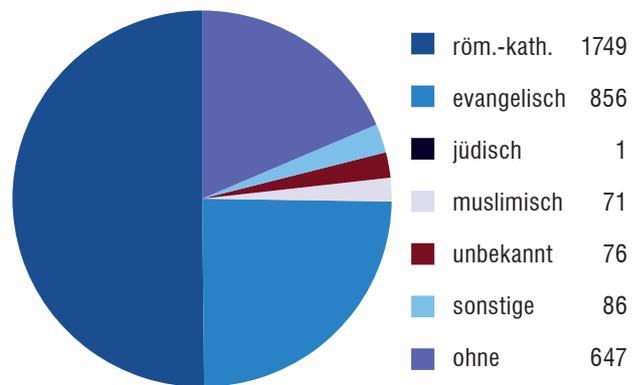
FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2024:

- **Systemische Therapie und Beratung**
- **17. Fachforum Onlineberatung**
- **Zertifizierung zur KursleiterIn „Kinder im Blick“**
- **Fokus Führung**
- **Systemisch integrative Paartherapie**
- **Arbeit mit dem inneren Familiensystem in der Paartherapie**
- **Biografiearbeit (Zertifikatslehrgang)**
- **Embodiment in Therapie und Beratung (life lessons)**
- **Sexualität und Trauma: Was tun in der Paarberatung?**
- **Jahresfortbildung BV-EFL 2024. Bin ich hier richtig? Orientierungsraum Suhl 2024**
- **EFT-Aufbautraining**
- **Lehrgang Onlineberatung**
- **Beratung mit dem Inneren Team (Basiskurs): Grundlagen und Erhebung**
- **Systemische Sexual- und Paartherapie (life lessons)**
- **Das Zürcher Ressourcenmodell**
- **Präventionsschulung BasisPlus Führungskräfte**
- **Listening Skills – Konzepte zur emotionalen und kognitiven Wahrnehmung im Beratungsprozess**
- **Körperarbeit und IFS – Teil 1**
- **IFS und die Wissenschaften**
- **Psyche & Gehirn: Neurowissenschaften für Coaching und Therapie**

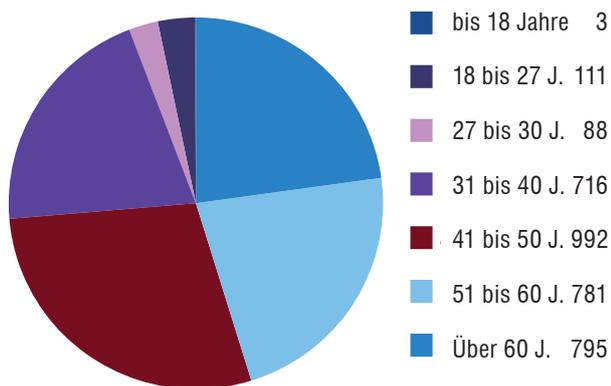
männlich / weiblich / divers



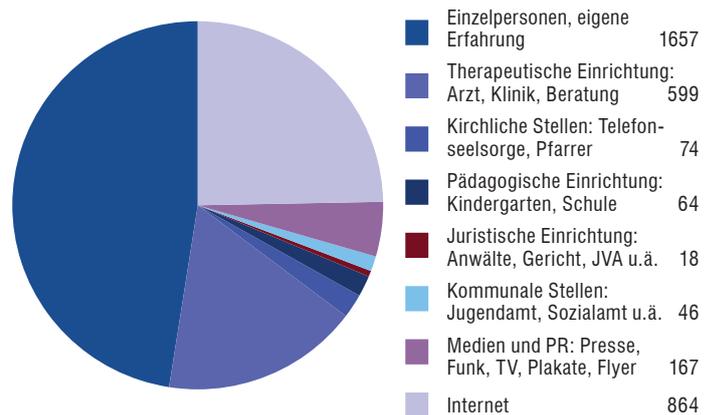
Religionszugehörigkeit



Alter der Klienten und Klientinnen



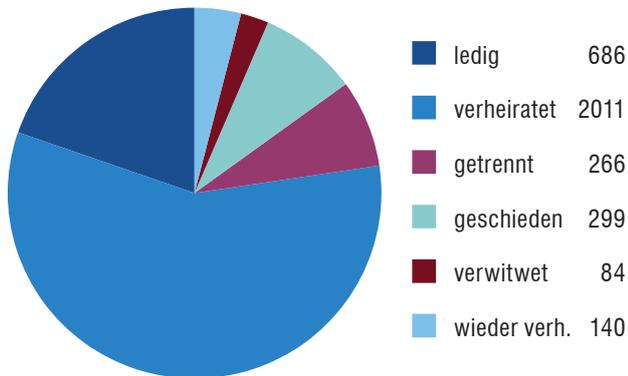
Anregung Kontaktaufnahme durch:



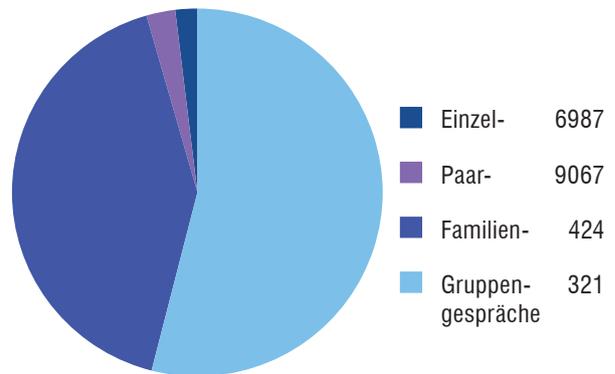
Beratungs-Settings (je 1h)

Präsenzberatung	15904
Mailberatung	323
Videoberatung	495
Telefonberatung	493
Chatberatung	70

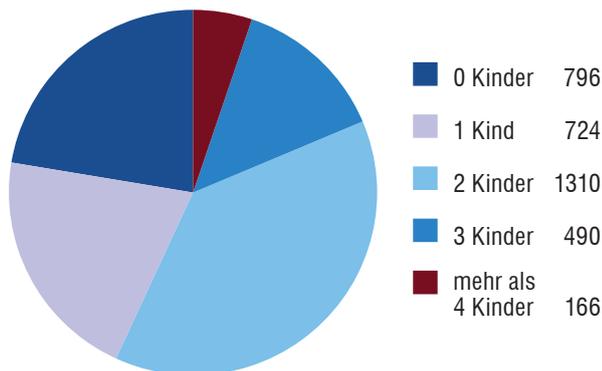
Familienstand der Klienten und Klientinnen



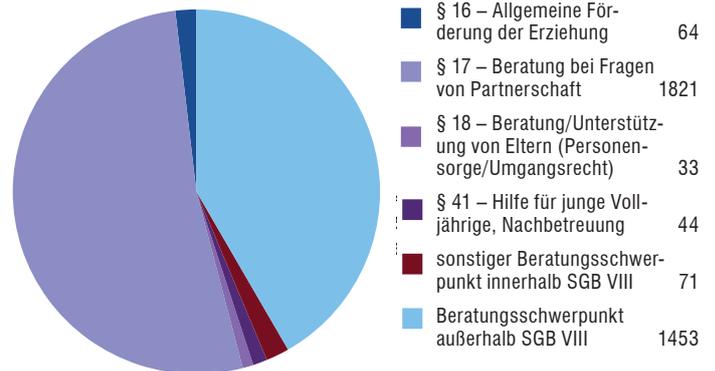
Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengespräche



Kinderzahl der Ratsuchenden



Beratungsschwerpunkt gemäß SGB VIII



Statistik EFL Erzbistum Paderborn 2021-2024

Gesamtzahlen	2024	2023	2022	2021
Stunden	16799	17454	17153	18707
Klienten	3486	3597	3514	3412

DAS SIND WIR



Herausgeber:
Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung
im Erzbistum Paderborn

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Nutzungsrechte für
Team- und Einzelfotos bei der EFL im Erzbistum Paderborn

Bildnachweis: S. 31, Porträt - Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn
S. 10/11 - Isabella Maria Struck / Erzbistum Paderborn
www.stock.adobe.com / www.unsplash.com

Satz u. Gestaltung: Uta Pack
www.werbung-up.de

Redaktion: Niels Christensen, Dr. Petra von der Osten, Karin Wolf



KATHOLISCHE
EHE FAMILIEN
LEBENS
BERATUNG



ERZBISTUM
PADERBORN

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung
im Erzbistum Paderborn

44137 Dortmund Propsteihof 10

Fon: 0231 - 1848-225

www.unsere-beratungsstelle.de